

SW•Aktuell

Fachschule für Heilerziehungspflege Schweinfurt

Land Art – Radikale Kunst oder kreatives Erleben

„Du wirst mehr in den Wäldern finden als in den Büchern.
Bäume und Steine werden dir zeigen was du von keinem
Lehrmeister hörst.“
(Bernhard v. Clairveaux)

Wenn Natur zur Kunst wird

Land Art bezeichnet: Kunstprojekte mit Naturmaterialien.
Verarbeitet werden ausschließlich natürliche Materialien, die
vor Ort gefunden werden, z. B. Äste, Steine, Blätter, Blumen
usw. Hilfsmittel, z.B. Schnüre, Nägel oder künstliche Gegen-
stände werden nicht eingesetzt.

Die Kunstwerke sind vergänglich und entfalten erst in Sym-
biose mit der Natur ihre Ganzheit.

Wichtiger jedoch als das fertige Kunstwerk, ist der Weg da-
hin.

Die Phase des Schaffens bedingt die bewusste Auseinan-
dersetzung mit der Umwelt und den vorhandenen Materia-
lien, das direkte und gemeinsame Erleben von Natur und die
Entwicklung und Umsetzung eigener Ideen fördern und for-
dern alle Sinne der Künstler.

Hier sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt. Die Künstler
entscheiden selbst, was sie nutzen und wo ihr Kunstwerk
entstehen soll.

Land Art beschränkt sich nicht auf bestimmte Zielgruppen
oder Altersklassen. Sowohl in der Arbeit mit behinderten
Menschen, als auch mit Schulklassen ist

Beispiele aus der Klasse Hep 14, der Fachschule für Heiler-
ziehungspflege Schweinfurt:

